WOCHENBLATT ONLINE UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

EON

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Mit Musik: eine leichte Kost für Neujahr S. 3

Mit Magie: Torsten Brachmüller S. 3

Mit Moral: Gedanken zum Frieden S. 3

Mit Ausdauer: Stadt ehrt Verdienste S. 6

Mit Liebe: Martini-Markt in Wahlwies S. 7

21. NOVEMBER 2012 | WOCHE 47 | ST/AUFLAGE 12.431 | GESAMTAUFLAGE 86.081 | SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN

Für Frieden

Leicht wird etwas zur Selbstverständlichkeit, was gar nicht selbstverständlich ist. In Frieden zu leben ist nichts, was garantiert ist - es ist ein Privileg. Und da ist der Volkstrauertag mit seinen Feierlichkeiten ein wichtiger Erinnerungsgarant dafür, dass Frieden immer wieder neu verdient werden muss. Und dass Krieg mit allen Mitteln vermieden werden muss - zu Hause und in anderen Ländern. Ein Grund, warum der Volkstrauertag eine unentbehrliche Einrichtung ist.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

An die Feder, fertig, los

Das WOCHENBLATT-Team braucht Verstärkung. Darum suchen wir freie Mitarbeiter, die mit uns unsere Zeitung gestalten, Termine im Verbreitungsgebiet übernehmen, Texte verfassen, Fotos machen und uns so tatkräftig unterstützen. Wer also Spaß am Schreiben und am Umgang mit Menschen hat, wer vielleicht schon erste Erfahrungen mit Zeitungsarbeit gesammelt hat, sollte zum Telefonhörer greifen und sich bei uns melden. Ein eigenes Auto und ein Fotoapparat wären wünschenswert. Also, an die Feder, fertig, los. Wer Zeit und Lust auf einen Journalismus nahe am Leser und eine publizistische Arbeit in der Region für die Region hat, kann sich unter der Rufnummer 07771/933155 bei unserer Redakteurin Simone Weiß in der WOCHENBLATT-Redaktion Stockach melden.

Und die Queen war »amused«

Berthold Benedikt Bühler: ein Stockacher Sternekoch verwöhnt die Promis

Stockach (sw). Franzosen sind Genießer. In jeder Hinsicht. Darum wurde im Vorfeld des Besuches von Jacques Chirac, dem damaligen französischen Staatspräsidenten, in Düsseldorf eine opulente Weinmenagerie vorbereitet. Umsonst! Denn der hohe Herr wollte ein Bier. War aber keines da. Was tun? Berthold Benedikt Bühler, für das kulinarische Wohlergehen des Gastes zuständig, ließ aus der Kantine den geliebten Gerstensaft holen. In solchen Situationen bleibt er cool: Der Meisterkoch, der in Meßkirch geboren wurde, in Stockach aufgewachsen ist und in der »Krone« in Ludwigshafen seine Ausbildung gemacht hat, braucht gute Nerven. Gerade hat sein Hotel »Résidence« in Essen die beiden Michelin-Sterne bestätigt bekommen.

Keine Selbstverständlichkeit, wie der Vater von achtjährigen Zwillingen im telefonischen Interview erklärt. Zwei-, dreimal im Jahr kommen unbekannte Tester, um das Haus auf Herz und Nieren und vor allem Qualität zu prüfen. Und die klassische Sketch-Comedy-Situation, dass der Falsche für einen der Tester gehalten wird, kommt durchaus vor. Manche Zeitgenossen, so Berthold Benedikt Bühler, haben den Dreh raus. Sie treten gewichtig auf, legen gut sichtbar einen Notizblock auf den Tisch, schreiben etwas auf - und hoffen auf eine zuvorkommende Behandlung, obwohl sie gar keine Tester sind.

Ihre Majestät war zufrieden: Berthold Benedikt Bühler aus Stockach verwöhnte auch die Queen kulinarisch. *swb-Bild: privat*

Kann Berthold Benedikt Bühler nicht erschüttern. Er ist ein Meister seines Fachs. Nach seiner Lehre von 1968 bis 1970 ging er auf Wanderschaft - machte seine Commis-Wanderjahre, seine kulinarischen Lehrjahre. Acht Jahre lang - in der Schweiz, im Hilton in Düsseldorf und auf der »MS Rotterdam«. Ein halbes Jahr war er an Bord, und ein halbes Jahr war er seekrank. Stress hatte er als Schiffskoch, erklärt er. Ein Knochenjob mit wenig Freizeit. Doch für 1.500 Leute unter Zeitdruck zu kochen, war eine wichtige Erfahrung. Sie half ihm auch, als er im »Sheraton« in Essen zum »weltbesten Konzernkoch« der Kette gekürt wurde. Eine dreimonatige Kochtournee entlang der Westküste der USA schloss sich an.

Und das Kochen für VIPs. Helmut Kohl, Dauerbundeskanzler von 1982 bis 1998, gilt nach Berthold Bühlers Erfahrung zu Unrecht als kulinarischer Laie. Von wegen Saumagen. Er stellte als Ratspräsident die Menüfolge für einen EU-Gipfel zusammen und bewies dabei Geschmack. Den hat die Queen sowieso. Die englische Königin sei eine reizende, ältere Dame. Wachtelbrüstchen kochte der Meister für sie. Blaubeeren und Brombeeren waren tabu - Ihre Majestät sollte ja bei Fototerminen und Ansprachen keine blauen Zähne haben. Und eine Stunde vor Beginn des Dinners durfte Berthold Bühler den Speisesaal nicht mehr verlassen - aus Sicherheitsgründen.

Royalen Ansprüchen genügte er, die Queen war »amused«. Boxlegende Muhammad Ali weniger. Er bekam Reis mit Speckwürfeln vorgesetzt - für einen Moslem tabu. Doch der Mann mit der eisernen Faust reagierte friedlich. Es gab keine Prügel. Und so konnte Berthold Benedikt Bühler 1983 als Küchenchef im »Résidence« einstiegen, das er seit 1984 als Inhaber führt. Die Sternstunden kamen 1984 mit dem ersten und 1989 mit dem zweiten Michelin-Stern. Obwohl der 60-Jährige nach den Sternen greift, ist er auf dem Boden geblieben: Seine beiden Schwestern in Stockach besucht er regelmäßig.

Reiselust und Nestwärme

Globetrotter und Naturfan: Manfred Jüppner wird 60 Jahre alt

Mühlingen (sw). Statt Stadt lieber Land. Manfred Jüppner, seit 30 Jahren Bürgermeister von Mühlingen, fühlt sich in seiner 2.300-Seelen-Gemeinde pudelwohl: »Ich bin ein bekennendes Landei.« Mitten in der Natur geht es ihm gut - und das auch mit 60 Jahren. Seinen runden Geburtstag begeht der jugendfrische Jubilar am Donnerstag, 22. November, und nach dem offiziellen Festakt gibt er einen aus. Obwohl er doch als sparsam bekannt ist. Nein, nein, nicht sparsam, korrigiert er. Er wolle nur die Mittel ökonomisch einsetzen und halte Verschwendung für eine Sünde. Dennoch sollte bei allen Dingen nicht nur der monetäre Nutzen, sondern auch die Lebensqualität berücksichtigt werden.

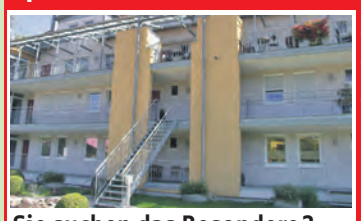
Und die ist bei ihm groß. Seinen Beruf findet er immer noch spannend. Bis zum 68. Lebensjahr darf ein Bürgermeister in Baden-Württemberg tätig sein - 2015 ist Wahl in Mühlingen. Ob er dann wieder antreten wird, weiß er noch nicht. Aber es gibt viel zu tun, und Manfred Jüppner packt es voller Elan an: Ein Bauhof mit Probelokal soll 2013 neu gebaut werden, Gebäudesanierungen stehen an, und die DSL-Versorgung wird ein Thema sein. Die schulische Situation in Zoznegg ist wegen der Zentralisierungsbemühungen der grün-roten Landesregierung ein Dauerbrenner, erklärt Manfred Jüppner. Sein Ziel wäre es, dass an der Schule mit den etwa 80 Schülern die allgemeine Mittlere Reife erworben werden kann. Und die Windkraft beschäftigt die Gemeinde, denn Mühlingen »befindet sich konkret in der Suchschleife« für neue Anlagen. Zudem muss über eine Ausweitung der Kinderbetreuung an der Grundschule Mühlingen nachgedacht werden.

Manfred Jüppner feiert seinen 60. Geburtstag. *swb-Bild: Weiß*

Viele Themen, doch das macht Manfred Jüppner nichts aus: »Wenn man sich nicht weiterentwickelt, wird alles stumpf und seelenlos.« Und er hat sich sein Leben lang weiterentwickelt: Nach der Wirtschaftsschule in Stockach absolvierte er eine Verwaltungslehre beim Landratsamt im damals noch bestehenden Landkreis Stockach, dann holte er die Fachhochschulreife in Villingen-Schwenningen nach und schloss sein Studium mit dem Titel Diplom-Verwaltungswirt ab. Nach einer Tätigkeit im Landratsamt Konstanz kandidierte er für den Bürgermeisterposten in Mühlingen und wurde im ersten Wahlgang neben vielen Bewerbern mit 72 Prozent der Stimmen gewählt. In seiner Freizeit singt der Vater eines 23-jährigen Sohnes, der in Hohenheim Wirtschaftswissenschaften studiert, im Kirchenchor, reist gern, macht Sport. Mit Dr. Gabriele Jüppner-Luig ist er seit dem 11.11.11 in zweiter Ehe verheiratet. Und offene Wünsche hat er keine. Nur einen: mehr Zeit fürs Gitarre spielen.

ALDI SÜD

Sparkassen-Immobilien



Sie suchen das Besondere? – Wir haben es!

Geschm. Maison.-Whg. in Innenstadtlage v. Stockach. Schöne Atmosphäre bietet die 3-Zi.-Whg. in gepfl. Wohn- und Geschäftshaus. Die 92,50 m² Wfl. sind hoch- und neuwertig ausgestattet, z.B. Bucheparkett, Einbauschränke. Kellerraum und Gemeinschaftsräume gehören dazu. TG-Stellplatz zuzügl., Bj. 2001.

175.000,– €

Ihr Ansprechpartner: Ralf Reitz
Tel. 0 77 71/808 139

Sparkasse Stockach

www.sparkasse-stockach.de

Hochwertige Küchen und Geräte – 50%
www.lagerkuechen.de

Kracher zu Neujahr

Konzert mit einem starken »Newcomer«

Stockach (sw). Keine schwere Kost am Neujahrstag. Daher wird am Dienstag, 1. Januar, etwas Leichtes, Beschwingtes, Heiteres serviert – das Neujahrskonzert in der Jahnhalle in Stockach. Das musikalische Menü wird ab 17 Uhr erstmals von der Jungen Philharmonie aus Lviv, dem ehemaligen Lemberg, in der Ukraine zubereitet, die leichte Klassik von Mozart und aus der italienischen Oper sowie Walzer und Polkas der Strauß-Dynastie auf die harmonische Speisekarte setzt.

Georg Mais als musikalischer Organisator und Kulturamtsleiter Jörg Braun hoffen, dass die »Newcomer« gut ankommen. Das Ensemble unter der Leitung von Juri Berwetzki besteht aus 45 bis 50 Musikern im Alter von 18 bis 24 Jahren, die an der Akademie studieren oder ihre Ausbildung gerade beendet haben. Die Junge Philharmonie wurde 2002 gegründet, gastierte schon in der Schweiz und hat eine China-Reise erfolgreich absolviert. Sie nehmen die etwa 1.800 Kilometer weite Anreise nach Deutschland auf sich, um hier eine Tournee mit acht Auftritten von Baden-Württemberg bis Nordrhein-Westfalen zu vollbringen. Unterstützt werden sie dabei in Stockach von der Sopranistin Olga Miljuta von der Staatsoper Minsk in Weißrussland, die schon zuvor in der Jahnhalle gastierte. In den Vorjahren wurde das Neujahrskonzert von der Jungen Philharmonie Weißrussland gestaltet, die ihre Teilnahme aber abgesagt hat. Offizieller Grund, so Georg Mais, waren Verpflichtungen und Engagements während der nächsten fünf Jahre in den ehemaligen sozialistischen Bruderrepubliken. Doch der musikalische Leiter vermutet hinter der Absage politische Motive: Die staatliche Führung würde zu enge Kontakte in den Westen nicht gern sehen, da der Verlust talentierter Musiker befürchtet wird.

So werden nun die jungen Musiker aus der Ukraine den unterhaltenden Part beim Neujahrskonzert übernehmen. 350 Karten sind laut Jörg Braun noch zu haben – die Preise sind mit 16, 20 und 26 Euro gleich geblieben.

Tickets sind im »Alten Forstamt« in der Salmannsweiler Straße 1 in Stockach unter der Rufnummer 07771/80 23 00 oder tourist-info@stockach.de zu bekommen.

Die Sopranistin Olga Miljuta ist beim Neujahrskonzert zu hören.

Weihnacht in Zizenhausen

Stockach-Zizenhausen (swb). Zizenhausen feiert am Samstag, 8. Dezember, ab 16.30 Uhr seine Dorfweihnacht. Zum sechsten Mal wird es rund um das Schloss weihnachten. Und Musik gibt es auch.

VfR geht neue Wege

Stockach (sw). Ein neues Ehrenmitglied wird der VfR Stockach im Rahmen seiner Generalversammlung am Freitag, 23. November, um 20 Uhr in seinem Clubhaus im Osterholz küren.

Es geht wieder los

Stockach (swb). Da läuft wieder was: Die Wandergruppe des TV Jahn Zizenhausen beteiligt sich am Wochenende vom 1. und 2. Dezember an den IVV-Wandertagen in Aulendorf und Bregenz.

Mit dem Allerbesten

Mühlingen (swb). Das Akkordeon-Orchester Zoznegg lädt am Samstag, 1. Dezember, um 20 Uhr zum Adventskonzert in die Weiherbachhalle in Zoznegg ein. Zum 20. Mal wird in der Vorweihnachtszeit harmonisch musiziert – und das Jugend- und das Haupt-Orchester sind schon fleißig am Üben. Beide Ensembles wollen mit beliebten und bekannten Stücken unterhalten. Neben neuen und aktuellen Titeln werden unter dem Motto »Best of...« ausgewählte Programmpunkte im Rückblick präsentiert. Es gibt Überraschungen, verspricht der Veranstalter.

Der Lions-Club Stockach mit seinem Vizepräsidenten Dr. Harald Kegelmann unterstützt eine Hilfsaktion des Kindergartens Zoznegg.

Eine kleine Weihnacht

Lions-Club unterstützt Hilfsaktion

Mühlingen (swb). Im Kindergarten in Zoznegg wird kräftig für Weihnachten gewerkelt. 37 Kinder sind mit Begeisterung dabei, für die Aktion »Weihnachten im Schuhkarton« Pakete mit Geschenken, die sie von zu Hause mitgebracht haben, zu füllen. Diese Geschenkboxen sind für die Organisation »Christmas Child Operation« bestimmt und werden in Rumänien an bedürftige Kinder verteilt. Eine Aktion, die der Lions-Club Stockach finanziell unterstützt. Er übernimmt die Kosten für den Transport der Geschenke nach Rumänien.

NOTRUFE / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Feuerwehr: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
Krankenhaus Stockach: 07771/8030

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Stockach
Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach
07771/9150

Stadtwerke Radolfzell:
07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas
07732/939915
thüga Energie: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Do., 22.11.: Burgberg-Apotheke, Rosenhag 8, Überlingen; Aachtal-Apotheke, Bärenloh 3, Volkertshausen

Fr., 23.11.: Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstr. 8, Stockach; Ring-Apotheke, Ekkehardstr. 59 c, Singen

Sa., 24.11.: Pflummern-Apotheke, Münsterstr. 37, Überlingen; Neue Stadtapotheke, Sankt-Johannis-Str., Radolfzell

So., 25.11.: St.-Martin-Apotheke, Seestr. 44, Sipplingen; City-Apotheke, Breite Str. 8, Engen und Rosenegg-Apotheke, Hauptstr. 5, Rielasingen-Worblingen

Mo., 26.11.: Kuony-Apotheke, Goethestr. 16, Stockach; Flora-Apotheke, Brühlstr. 2, Radolfzell und Christophorus-Apotheke, Bahnhofstr. 3, Engen

Di., 27.11.: Löwen-Apotheke, Maurus-Betz-Str. 2, Überlingen; Apotheke am Berliner Platz, Überlinger Str. 4, Singen

Mi., 28.11.: Obere Apotheke, Hauptstr. 20, Stockach; Apotheke Sauter, Ekkehardstr. 18, Singen

TIERÄRZTL. NOTDIENST

24./25.11.:
Dr. Wilhelm, Ziegelei 11, Radolfzell-Rickelshausen, Tel. 0 77 32 / 97 06 76;
Dr. Heim, Stockach, Tel. 0 77 71 / 6 22 22

Verstopft ? dann ... Rohrwurm©
Bodenseekreis
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung !
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30
Bodenseekreis

WOCHENBLATT
mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 44 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.
Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im A'B'C SÜDWEST, BVDA, ADA

Sonja´s süsse Verführungen
80 Sorten Konfitüre
52 Sorten Liköre
Am Graben 5, 78345 Iznang, Tel. 0 77 32 – 5 40 70

Leckereien für Gaumen und Auge

Stockach (swb). Am Freitag, 23. November, ab 15 Uhr laden zehn Jugendliche, die im Pestalozzi-Kinder- und -Jugenddorf in Wahlwies seit September an der berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme teilnehmen,

DR.LOHNER & KOLLEGEN
Steuern und Recht
Kanzlei Dr. Lohner & Kollegen
Richard-Wagner-Strasse 5
D-78333 Stockach
Tel +49 (0)77 71 87 88-0

zu einem vorweihnachtlichen Nachmittag ein. Neben selbstgemachten Leckereien, liebevoll gebundenen Adventskränzen und kreativem Weihnachtsschmuck erwartet die Besucher ein musikalisches Rahmenprogramm. Um 15.30 Uhr improvisiert Christoph Hoffmann am Klavier, und um 17.30 Uhr sorgt ein Bläserquintett aus Überlingen für die passende musikalische Umrahmung.

Etwas für die Augen

Zizenhausen (swb). Da gibt es was zu sehen: Die große Turnschau des TV Jahn Zizenhausen am Samstag, 15. Dezember, um 18.30 Uhr in der Heidenfelshalle in Zizenhausen bietet Sehenswertes. Hallenöffnung ist um 17.30 Uhr.

Mehr als die Magie des Moments

Torsten Brachmüller bezaubert im Bürgerhaus

Stockach (sw). Er ist ruhig, überlegt, zurückhaltend, bedächtig. Doch beim Zaubern blüht er auf. Wächst er über sich hinaus. Der Zuschauer muss aus einem Packen eine Spielkarte ziehen, einen Gegenstand aus vielen auswählen, und auf einer Parkuhr die Uhrzeit einstellen. Kurze Konzentrationsphase. Dann deckt Torsten Brachmüller eine Fotografie auf: Darauf ist er selbst in nachdenklicher Pose zu sehen – mit der gezogenen Spielkarte, dem gewählten Gegenstand und einer Armbanduhr, die die auf der Parkuhr eingestellte Uhrzeit anzeigt. Wie hat er das gemacht? Wird nicht verraten. Darüber redet er nur mit seinen Zauberkollegen des Magischen Zirkels Konstanz. Der feiert 2013 seinen 75. Geburtstag, und der Magische Zirkel Deutschland wird 2012 bereits 100 Jahre alt – das wird am Samstag, 24. November, um 20 Uhr mit einer Zaubergala im Bürgerhaus »Adler Post« in Stockach gefeiert. Torsten Brachmüller und neun weitere Magier werden dann be- und verzaubern.

Magische Momente gab es im Leben von Torsten Brachmüller aus Stockach-Winterspüren schon früh. Die Zauberei wurde ihm mit in die Wiege gelegt: Ein Foto zeigt den Fünfjährigen mit Zylinder und Zaubermantel. Da steckte der Zauber-Virus schon in seinen Knochen – und ist geblieben. Aus dem Zauberbuch-Evergreen-Klassiker »Das Handbuch der Magie«

Ist von der Zauberei verzaubert: Torsten Brachmüller aus Winterspüren.
swb-Bild: Veranstalter

von Jochen Zmeck mussten ihm seine Eltern und sein Opa vorlesen – lange, bevor er selbst lesen konnte. Die Fachbegriffe hat er da noch nicht verstanden, aber den Geist des Buches hat er instinktiv begriffen. Er möchte verblüffen, »Wunder entstehen lassen, etwas möglich machen, was andere nicht können«. Eben, weil er selbst vom Zaubern verzaubert ist. Und das in allen seinen Lebensstationen – während der frühen Jugend in Treuenbrichen in Brandenburg, während des Abiturs und des Maschinenbau-Studiums in Leipzig. Und auch später. 1999 kam der Ingenieur an den See. Aus beruflichen Gründen. Und, weil es in Konstanz einen magischen Zirkel gibt. Dort ist er nun Schriftführer. Und er hat die Chronik zum 75-jährigen Jubiläum verfasst. In mühevoller Kleinarbeit.

Doch er kann auch anders. Kann sehr spontan sein. Einmal, erzählt der 40-Jährige, schnappte ihm bei einem Kunststück ungewollt ein Gummiring aus der Hand, und ein Zuschauer lehnte sich unbewusst mit den Armen darüber. Da nahm er heimlich einen neuen Gummiring und behauptete, dass er ihn unter den Arm eines Zuschauers zaubern könne. Hat natürlich geklappt. Close-up-Zauberei nahe am Zuschauer, etwa mit Münzen und Karten oder Mentalmagie, sind seine Stärken. Er kann's. Nur bei den eigenen Kindern lässt er es sein. Sie sind zwei und fünf Jahre alt – Unbegreifliches ist in diesem Alter normal, sagt er. Unmögliches kann nicht verblüffen. Das aber ist für einen Zauberer frustrierend. Also bezaubert er Erwachsene. Voller Feuer, Temperament und Charme.

Karten für die Zaubergala am Samstag, 24. November, um 20 Uhr im Bürgerhaus in Stockach gibt es im »Alten Forstamt« in der Salmannsweilerstraße 1 unter 07771/80 23 00 oder tourist-info@stockach.de .

▶ MITHILFE

Hochwillkommene Unterstützung: Michael Grüninger von der Sparkasse Stockach überreichte dem Stiftungsratsvorsitzenden Heinrich Wagner einen Scheck über 3.000 Euro für die Bürgerstiftung. Das unveräußerbare Stiftungsvermögen ist bei der Sparkasse Stockach angelegt - aus den Zinserträgen und Spenden werden soziale Zwecke in Stockach und den Ortsteilen unterstützt.

▶ FRUCHTIG

Er hatte das Wort. Im Rahmen des bundesweiten Vorlesetags las Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz Kindern aus Büchern vor und beantwortete Fragen zu der Geschichte und seinem Arbeitsalltag.

Der Friede als ein Geschenk

Wolfgang Reuther erinnert an Opfer von Gewalt

Stockach (stu). Ein ehemaliger Soldat sprach über den Frieden. Wolfgang Reuther, CDU-Landtagsabgeordneter und von 1983 bis 1995 Berufssoldat, hielt die Ansprache zum Volkstrauertag am Gefallenendenkmal in Stockach. Der ehemalige Kompaniechef einer Fallschirmpanzerabwehrkompanie in Münsingen im Rang eines Hauptmanns sprach sich für Europa, für den Frieden und für den Erhalt des Volkstrauertags aus. Für seine Laufbahn bei der Bundeswehr habe er sich aus der Überzeugung heraus entschieden, »dass es auch in unseren Zeiten Menschen braucht, die gegebenenfalls bereit sind, unsere Errungenschaften zu verteidigen und für Frieden und Freiheit buchstäblich den Kopf hinzuhalten.« Der Dienst in der Bundeswehr sei der Dienst von Bürgerinnen und Bürgern in Uniform in einer wehrhaften Demokratie, in einer Armee, die Kriege verhindern - und nicht Kriege führen wolle.

In einer Gedenkstunde sprach sich Wolfgang Reuther für ein gemeinsames Europa, den Frieden und den Bestand des Volkstrauertags aus. swb-Bild: stu

Mehrmals habe er selbst Ehrenwache gestanden, »auch für Kameraden, die in Friedenszeiten, in Ausübung ihres Dienstes ihr Leben gelassen haben«. So habe er einen ganz persönlichen Bezug zum Volkstrauertag: »Wir brauchen diesen Tag auch in Zukunft, gerade als Erinnerung und Mahnung für all jene, denen Leben in Frieden als etwas ganz Selbstverständliches erscheint.« Auch der Opfer ethnischer Verfolgung, der Oppositionellen, Andersdenkenden und der Opfer anderer Länder gelte es zu gedenken. »Egal, wo und egal für wen sie gekämpft haben, es waren junge Menschen, die viel zu früh ihr Leben lassen mussten.«

Es seien aus der Vergangenheit zwei Lehren zu ziehen. Zum einen sei der Friede ein Geschenk, das immer wieder neu verdient werden müsse. »Deshalb müssen wir glücklich und dankbar sein über die europäische Aussöhnung, über die europäische Integration, über die Europäische Union.« Die zweite Lehre liege darin begründet, dass das Glück des Friedens nicht allen beschieden sei: »Hier erwächst die Verpflichtung, dort nicht wegzuschauen, wo andere Regionen dieser Welt unter Kriegen leiden, wo heute deren Söhne und Töchter sinnlos sterben.« Die Geschichte bringe die Pflicht mit sich, in den Vereinten Nationen mitzuwirken, denn ohne Hilfe von außen wäre es nicht gelungen, Deutschland vom Nationalsozialismus zu befreien. Bürgermeister Rainer Stolz dankte der Stadtmusik, dem Eintracht-Chor, der Kolpingsfamilie, der freiwilligen Feuerwehr und der Reservistenkameradschaft, die der Gedenkstunde einen würdevollen Rahmen gaben.

GOLDANKAUF – bis 43,00 € / g Feingold 1-5 g Stückelung
Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unserem Experten unverbindlich beraten.
EIN VERGLEICH LOHNT SICH!
Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!
Altgold – Schmuck - Münzen – Silber - Platin
Zahngold (auch mit Zähnen)
Baritli Edelmetallhandel und Immobilien GmbH
Beratung und Ankauf: Mo. – Fr.: 10 – 18 h
Höllturm Passage 1/5 RADOLFZELL Tel. 07732 – 82 38 461
Hauptstr. 13 STOCKACH Tel. 07771 – 64 89 620
BARITLI-GOLD.DE

Aufgebaute Dunkelheit

Richtfest bei »Kapuziner-Vorstadt-Süd«

Stockach (sw). Bei nördlichen Temperaturen wurde Richtfest für die Wohnanlage »Kapuziner-Vorstadt-Süd« an der Winterspürer Straße in Stockach gefeiert. Angesichts von kalten Händen und triefenden Nasen wurde der offizielle Teil kurz gehalten: Richtspruch, Foto – und das war's. »Das Bauwerk ist nun aufgericht, aber fertig ist es nicht«, reimte der Handwerker auf dem Dach, bevor er ein Glas in tausend Scherben zerschlug. Sie sollen Glück bringen für das ehrgeizige Bauprojekt der Baugenossenschaft Stockach, die für Kosten in Höhe von 3,7 Millionen Euro drei terrassenförmig angeordnete Gebäuderiegel entstehen lässt.

Bis April 2013 soll der Komplex mit einer Wohnfläche von etwa 1.500 Quadratmetern und Gewerbeflächen von 300 Quadratmetern laut Architekt Jörg Fiedler fertig gestellt sein. Der größte Gebäudekomplex steht direkt an der Winterspürer Straße – ein etwa zwölf Meter hohes, viergeschossiges Wohnhaus mit acht Apartments, den Gewerbeflächen, Tiefgaragen und Nebengebäuden. Jeweils nach unten hin versetzt wurden das neun Meter hohe Haus zwei mit fünf Wohnungen und das sechs Meter hohe Haus drei mit vier Wohnungen.

Insgesamt wird die Anlage aus 17 Wohnungen mit Größen zwischen 50 und 120 Quadratmetern, 35 Tiefgaragenplätzen und den Gewerbeflächen bestehen. Den umbauten Raum gibt Jörg Fiedler mit 10.700 Kubikmetern, die Grundstücksfläche mit 2.236 Quadratmetern an. Der erste Spatenstich war im Oktober 2011 erfolgt. Nach dem kurzen offiziellen Teil folgte der inoffizielle – der Richtschmaus im »Goldenen Ochsen«.

Richtfest bei Dunkelheit: Viele Verantwortliche sorgen dafür, dass die Wohnanlage »Kapuziner-Vorstadt-Süd« wächst und gedeiht. swb-Bild: Weiß

Zustimmung unter Vorbehalt

Einwände gegen Gemeinschaftsschule

Orsingen-Nenzingen/Eigeltingen (sw). Die Bestrebungen der Schule Eigeltingen, eine Gemeinschaftsschule für die Klassen eins bis zehn einzurichten, stoßen in Orsingen-Nenzingen nur teilweise auf Zustimmung.

Das staatliche Schulamt Konstanz hatte die Doppelgemeinde als benachbarten Schulträger zu einer Stellungnahme zu den Eigeltinger Plänen aufgefordert, und das Gremium machte nun deutlich, dass es gegen eine Gemeinschaftsschule für die Jahrgangsstufen fünf bis zehn keine Einwände habe. Für die Klassen eins bis vier wird eine Gemeinschaftsschule aber nur befürwortet, wenn die Schulbezirksbindung erhalten bleibt. Zur Begründung führte Bürgermeister Bernhard Volk aus, dass bei der Einrichtung einer Gemeinschaftsschule die Schulbezirke aufgehoben werden würden: »Das bedeutet, dass Schüler aus Orsingen-Nenzingen nicht mehr an den Schulbezirk unserer Grundschule gebunden sind, sondern die Möglichkeit haben, eine Gemeinschaftsschule in der Nachbarschaft besuchen zu können.« Will heißen, die Jungen und Mädchen aus der Doppelgemeinde könnten die Grundschule in Eigeltingen besuchen.

Das aber hätte Folgen: Die Schülerzahlen stünden dann nicht mehr von vorneherein fest, die Zweizügigkeit der Grundschule in Orsingen-Nenzingen könnte gefährdet sein, und eine Planungsunsicherheit bei Schulorganisation und Investitionen in die Schule wäre dann gegeben. Das aber ist nicht erwünscht, zumal der Gemeinderat gerade etwa 1,2 Millionen Euro für einen Erweiterungsanbau an die Grundschule in Nenzingen genehmigt hatte. Zudem, so war aus den Reihen des Gremiums zu hören, sind eine wohnortnahe Beschulung und ein kurzer Schulweg gerade bei den Kleinsten von Vorteil.

Weiterhin wies Bernhard Volk darauf hin, dass bei Gesprächen im Vorfeld der Einrichtung einer Gemeinschaftsschule in Eigeltingen immer von den Klassen fünf bis zehn die Rede gewesen sei. Dagegen hätte die Verwaltung der Doppelgemeinde keinerlei Einwände. Doch bei den Jahrgangsstufen eins bis vier hält sie die Änderung der Schulstruktur in der Gemeinde am Krebsbach für problematisch.

Die Schule Eigeltingen möchte eine Gemeinschaftsschule für die Klassen eins bis zehn einrichten. *swb-Bild: Weiß*

Beiträge werden erhöht

Orsingen-Nenzingen (sw). Die Elternbeiträge für die Kindertageseinrichtungen in Orsingen-Nenzingen werden ab dem 1. Januar 2013 erhöht. Das beschloss der Gemeinderat der Doppelgemeinde in seiner jüngsten Sitzung. Die Anhebung, so Bürgermeister Bernhard Volk, war in der Sitzung des Gremiums am 23. Oktober diskutiert und die Gründe dafür ausführlich dargelegt worden. In einem Gespräch mit den Elternbeiräten der Kindertageseinrichtungen am 5. November habe sich kein Widerspruch geregt, daher wurde die Erhöhung nun in die Tat umgesetzt.

Zukunft der Halle

Orsingen-Nenzingen (sw). Die Aussegnungshalle in Orsingen-Nenzingen könnte künftig ein Thema in der Doppelgemeinde sein. Im Rahmen der jüngsten Gemeinderatssitzung wies Gemeinderat Maik Lehn darauf hin, dass das Gebäude in die Jahre gekommen und eine Untersuchung der Bausubstanz daher wünschenswert sei. So könne festgestellt werden, ob weitere Baumaßnahmen nötig seien. Auch könnten so größere Kosten vermieden werden. Bürgermeister Bernhard Volk gab Handlungsbedarf zu und erklärte, dass über die Aussegnungshalle im Rahmen der Haushaltsberatungen noch einmal geredet werden müsse.

Berichte und Wahlen

Orsingen-Nenzingen (swb). Die Kreisversammlung des BLHV steht am Dienstag, 27. November, um 20 Uhr im Gasthaus »Schönenberger Hof« in Nenzingen an.

Es weihnachtet

Markt in Eigeltingen

Eigeltingen (swb). Lebkuchenduft – Tannenduft. Beim Weihnachtsmarkt bei »Getränke Baumann« in Eigeltingen können Besucher in eine ganz besondere Vorweihnachtsstimmung eintauchen. Am Samstag, 8. Dezember, ist von 15 bis 24 Uhr viel geboten, und als Ehrengast kommt Santa Claus.

Mein Marktplatz
DIE ZEITUNG FÜR EIGELTINGEN, HEUDORF, RORGENWIES, HOMBERG, HONSTETTEN, MÜNCHHÖF, REUTE, ECKARTSBRUNN, ORSINGEN-NENZINGEN

Werden Sie Reporter vor Ort
Berichten Sie aus dem Ort – für den Ort. Für »Mein Marktplatz« können Sie berichten, was Sie bewegt!
Einfach kostenlos registrieren lassen.
Werden Sie jetzt Autor von »Mein Marktplatz« unter:
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz
»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause WOCHENBLATT

Antik-Edelmetall Ankauf
seit über 20 Jahren
wir kaufen zu Bestpreisen an:
Gold: Schmuck, Zahngold, Münzen, Barren
Silber: Schmuck, Münzen, Besteck
Militaria, Orden, Uniformen
Antiquitäten aller Art

Stockach, Zoznegger Str. 1 (gegenüber Feuerwehr)
Überlingen, Mühlenstr. 3 (gegenüber Post)
Telefon: 0160-98202163
MI, DO, FR 10.00 – 13.00 und 14.30 – 17.30 Uhr

TOTAL LOKAL UND ZIELSICHER!
Werben Sie 52 x im Jahr
zu günstigsten Konditionen.

Ich berate Sie gerne:
Carmen Graf
Telefon 0 77 32/99 09-90
grafsalamon@wochenblatt.net
Ab sofort im Internet buchbar unter
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

MIT EINER FÜLLE VON ANGEBOTEN UND TERMINEN
WOCHENBLATT

Thomas Philipps & KOMPAKT Sonderposten
GmbH & Co. KG, Osnabrücker Str. 21, 49143 Bissendorf
Knallerpreise!
Preise gültig vom 22.11. – 24.11.2012
HOLZ-Fensterdeko
• mit 10 Lichtern
• handgearbeitet
• inkl. 3 Ersatzleuchtmittel
• 48 x 30 cm
Echt Holz!

* 12,98
8,88
Sie Sparen 31%
Adventskranz
aufwendig dekoriert, versch. Designs
ø 24 cm
* 4,98
3,98

(ohne Kerzen)
Adventskerzen
in versch. Farben, gestuft, ø 4,5 cm
H 7,5 cm, H 8,5 cm, H 9,5 cm und H 10,5 cm
4er Set
* 2,98
2,22

Abholpreise
Kinder Schokolade
Weihnachtsmann aus Vollmilch-Schokolade
3 x 15 g (100 g = 2,64)

1,19
Marzipankartoffeln
100 g

-,49
Weihnachtskalender
mit Vollmilch-Schokolade, versch. Motive
Essbarer Anteil: 75 g (100g = –,73)
* -,59
-,55

Zewa
Toilettenpapier
3-lagig
* 1,99
8 Rollen á 150 Blatt
1,49

Warm durch den Winter!
Thermo-Unterhemd Lang- oder Halbarm
angenehmes Tragegefühl, gute Passform 20% Baumwolle, 80% Polyester, versch. Farben und Größen
Herren Thermo-Unterhose
lang, innen angeraut, versch. Größen und Farben

* 3,98
je 3,33
Solange der Vorrat reicht! Irrtümer vorbehalten!
* unser alter Preis
Genaue Anschriften und Öffnungszeiten finden Sie unter www.thomas-philipps.de
Tuttlingen Ludwigstaler Str. 66
Überlingen Waldhornstr. 5
Spaichingen Obere Wiesen 9

Musik ist Trumpf

Eigeltingen (swb). Mit diesem Motto kann nichts schiefgehen, da kann die fünfte Jahreszeit kommen: Der Narrenverein »Heuliecher Heudorf« hat seine Dorffasnet 2013 unter das Motto »Musik ist Trumpf« gestellt und hofft, dass diese breit gefasste Überschrift die Fantasie aller an der Fasnet Beteiligten anregt und es eine musikalisch auftrumpfende Fasnet gibt.

Über Krabben und Krebse

Hegau (swb). Der Aquarien- und Terrarienverein Hegau trifft sich am Freitag, 23. November, um 20 Uhr im Vereinslokal »Sättele« in der Schillerstraße 9 in Steißlingen. Geboten wird ein Vortrag von Tobias Langer vom Aquariumverein »Ludwigia Aldingen« über »Krabben und Krebse im Süßwasseraquarium«. Danach steht eine Hobby-Aussprache an.

Wege ins Beziehungsglück

Eigeltingen (swb). Stabile, lebenslange Bindungen werden immer seltener. Dabei können beide Partner unabhängig voneinander an Qualität und Dauer ihrer Beziehung feilen. Zum Thema »Ehe leben - Beziehung gestalten« gibt es im Rahmen des ökumenischen Frauenfrühstücks am Mittwoch, 28. November, um 9.15 Uhr in der Pfarrscheune Tipps von Katharina Ellinger aus Radolfzell, die an der US-amerikanischen Lee-University ihren Master of Science in Beratungspsychologie gemacht hat. Außerdem warten an diesem Morgen ein reichliches Angebot aus einem christlichen Buchladen, Bücher, Kalender, CDs und Geschenkideen für Weihnachten auf Besucher. Anmeldungen für das Frauenfrühstück nimmt Doris Hirt unter der Telefonnummer 07774/60 60 bis Montag, 26. November, entgegen.

Frischer Wind bei Windkraft

Raum Stockach (swb). Die durch die Landesregierung gepuschte Aufstellung von Windkrafträdern hat eine Diskussion auch in der Verwaltungsgemeinschaft Stockach angestoßen, in die auch das Umwelt-

Über Windkraftanlagen informieren zwei Veranstaltungen - ein Vortrag und ein Ausflug.

Zentrum Stockach einsteigt. Am Montag, 26. November, um 19 Uhr wird ein Diskussionsabend im Bürgerhaus »Adler Post« in Stockach auf die Beine gestellt. Hannelore Reinbold-Mench, Bürgermeisterin von Freiamt, berichtet dann, wie in ihrer Gemeinde jährlich etwa 14 Millionen Kilowattstunden Strom durch regenerative Anlagen erzeugt werden. Die im Landkreis Konstanz in Fragen zur Windenergie aktive Hegau-Wind, eine Partnerschaft von sieben regionalen Versorgungsunternehmen, der Solarcomplex AG und der Bürger-Energie Bodensee, stellt die ersten Schritte bei der Windenergienutzung im Landkreis vor. Bene Müller von »solarcomplex« und Thomas Körner vom NABU werden sich ebenfalls zum Thema äußern. Am Samstag, 1. Dezember, steht dann von 14 bis 17 Uhr eine Exkursion zu Windkraftanlagen auf dem Programm. Treffpunkt ist am Busbahnhof in Stockach. Besichtigt werden drei Anlagen heutiger Bauart mit Nabenhöhen zwischen 100 und 125 Metern in der Nähe von St. Georgen. Die Fahrt ist kostenlos. Anmeldung und Infos gibt es beim UmweltZentrum unter 07771/49 99 oder info@uz-stockach.de.

Clinch auf dem Campingplatz

Viel Theater um verkorkste Ferien

Rorgenwies (swb). Da kracht es gewaltig auf dem Campingplatz. Die Ehepaare Hansemann und Muffel liegen miteinander im Dauerclinch. Denn hier prallen zwei Welten aufeinander - und die rücksichtsvollen Hansemanns prallen haarscharf auf die streitsüchtigen, ständig stänkernden Muffels. Sprengstoff ist also garantiert bei dem Stück »Schöne Ferien« aus der Feder von Bernd Gombold, das die Dorfbühne Rorgenwies drei Mal auf die Bühne bringt. Am Samstag, 1., Freitag, 7., und Sonntag, 9. Dezember, zeigen die Hobbymimen jeweils ab 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Rorgenwies, wie es auf dem Campingplatz rumpelt. Es gibt keinen Vorverkauf, Karten sind an der Abendkasse erhältlich. Einlass ist ab 19 Uhr.

Musikalische Festlichkeit

Eigeltingen (swb). Festlich-musikalische Einstimmung auf die Weihnachtszeit! Der Musikverein Eigeltingen möchte seine Gäste am Samstag, 1. Dezember, um 20 Uhr in der Krebsbachhalle in Eigeltingen mit schönen Melodien verwöhnen. Das Adventskonzert wird durch einen kleinen, feinen Weihnachtsmarkt ergänzt, auf dem für das leibliche Wohl gesorgt wird und es zum Glück eine große Tombola gibt. Im Anschluss an das Konzert steht ein Christbaum-Verkauf an.

Leckers für Leib und Seele

Eigeltingen (swb). Wer da hungrig bleibt, ist selbst schuld. Beim Sauerkrautfest am Sonntag, 25. November, im Feuerwehr-Gerätehaus in Heudorf gibt es Leckeres für Gaumen und Geschmacksnerven: Ab 10 Uhr werden Ripple und Bauernbratwürste, Schupfnudeln mit Sauerkraut und frisches Bauernbrot serviert. Am Nachmittag steht ein reichhaltiges Kuchenbüfett bereit.

Brennholz wird teurer

Orsingen-Nenzingen (sw). Die Preise für Brennholz aus dem Gemeindewald werden nach einem Gemeinderatsbeschluss in Orsingen-Nenzingen angehoben. Außerdem werden größere Bestellungen »nur unter dem Vorbehalt der tatsächlichen Verfügbarkeit angenommen und gegebenenfalls reduziert oder nach Absprache durch andere Baumarten ersetzt«, heißt es in der Sitzungsvorlage. Buche und Hartholz könnten gemischt oder auch ersatzweise bereitgestellt werden. Mit diesem Beschluss reagiert die Doppelgemeinde nach Darstellung von Bürgermeister Bernhard Volk auf die hohe Nachfrage nach Brennholz: Aus dem Gemeindewald würden seit Jahren Rekordmengen auf dem örtlichen Markt verkauft. Zwar habe der örtliche Bedarf bisher immer noch befriedigt werden können, doch der allgemeine Brennholzmarkt wachse bei steigenden Preisen stetig weiter. Die Preiserhöhungen seien im Rahmen dessen, »was üblich ist«, so der Gemeindechef.

Es gibt was auf die Ohren

Eigeltingen (swb). Der Vorspielnachmittag der Bezirks-Blasmusik-Schule »Aachtal« steht am Sonntag, 25. November, in Aach an. Die Veranstaltung ist zweigeteilt. Im ersten Part ab 14 Uhr spielen die Schüler in verschiedenen Klassenzimmern der Grund- und Hauptschule Aach unter der Leitung ihrer jeweiligen Ausbilder vor. Der zweite Teil, der Konzertteil, findet dann in der angrenzenden Halle statt, beginnt gegen 15.00 Uhr und wird von der Jugendkapelle Liptingen musikalisch umrahmt.

VEREINSNACHRICHTEN!

EIGELTINGEN

MUSIKVEREIN
Zum Jahreskonzert lädt der Musikverein am Sa., 1.12., 20 Uhr, in die Krebsbachhalle Eigeltingen ein.

HEUDORF I. H.

FÖRDERVEREIN DORFGEMEINSCHAFT
Einen Christkindlemarkt führt der Förderverein Dorfgemeinschaft am So., 2.12., in Heudorf durch.

FREIWILLIGE FEUERWEHR
Das Sauerkrautfest der Freiw. Feuerwehr findet am So., 25.11., ab 10 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Heudorf statt.

NENZINGEN

KLJB
Einen Adventsgesteckverkauf hat die KLJB Nenzingen am Sa., 1.12., im Josefsheim.

MUSIKVEREIN
Ein Probewochenende hat der Musikverein Nenzingen vom 23.-25.11. in Steinabad.

SV
Zum Oldtime-Shooting lädt der Schützenverein alle Westernschützen am Sa., 1.12., ein. Schießbeginn ist um 10 Uhr, Meldeschluss 15.30 Uhr. Die Ausschreibung ist auf www.schuetzenverein-nenzingen.eu nachzulesen.

VDK
Die Weihnachtsfeier des VdK-Ortsverbands Nenzingen-Orsingen findet am Sa., 1.12., im Gasthof Auer statt.

ORSINGEN

KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT
Zu einem Vortrag lädt die kath. Frauengemeinschaft Orsingen am Fr., 23.11., ins Dorfgemeinschaftshaus ein.

KATH. JUGEND
Einen bunten Abend veranstaltet die kath. Jugend Orsingen am Sa., 24.11., in der Kirnberghalle.

RORGENWIES

FREIWILLIGE FEUERWEHR
Eine Theatervorführung hat die Freiw. Feuerwehr, Abt. Rorgenwies, am Sa., 1.12., 20 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus Rorgenwies.

STOCKACH

EINTRACHT-CHOR
Die Mitgliederversammlung des Eintracht-Chors 1836 findet am Do., 29.11., um 20 Uhr im Hotel »Zum Paradies« statt. Neben verschiedenen Berichten stehen Neuwahlen auf der Tagesordnung.

VDK ORTSVERBAND
Weihnachtsfeier am Donnerstag, 6. Dezember, um 14 Uhr im Palottiheim in der Pfarrstraße. Aus organisatorischen Gründen telefonische Anmeldung am Dienstag, 27. November, unter der Telefonnummer 07771/34 42 bei Hiltrud Bönig von 10 bis 12 Uhr und 17 bis 18 Uhr. Falls Abholung wegen Gehproblemen oder fehlender Fahrgelegenheit gewünscht wird, bitte bei der Anmeldung vorbringen.

ZOZNEGG

AOZ
Zum Adventskonzert lädt das Akkordeon-Orchester Zoznegg am Samstag, 1. Dezember, um 20 Uhr in die Turn- und Festhalle Zoznegg ein.

Verdiente Mitarbeiter der Stadt Stockach: Theresia Creuzburg, Hannelore Moll, Bürgermeister Rainer Stolz, Priska Hermann, Lothar Martin, Mensura Blagus, Roland Maier und Sonja Ziwey.

Von Ruhe und Unruhe

Stadt Stockach ehrt verdiente Mitarbeiter

Stockach (sw). Ein feuchter Händedruck bei Abschied und Dienstjubiläum. Und das war's? Nicht so in Stockach. Dort werden bewährte Rathausmitarbeiter im Rahmen einer Feierstunde im Bürgerhaus »Adler Post« geehrt und verabschiedet. So Roland Maier, Stockacher Eigengewächs, seit 26 Jahren im Krankenhaus tätig, seit 2006 dessen Verwaltungsleiter. Der vorsichtige, abwägende, zurückhaltende Mann, wie ihn Bürgermeister Rainer Stolz nannte, geht in den Ruhestand, hat aber zuvor in erprobtem Pflichtbewusstsein seinen Nachfolger eingearbeitet. Fachlich, so Rainer Stolz, sei er über jeden Zweifel erhaben, und er habe sich mit dem Krankenhaus identifiziert, habe für das Haus gelebt.

So ging es auch Sonja Ziwey mit dem Rathaus. Die Sachbearbeiterin im Grundbuchamt und dienstälteste Mitarbeiterin geht ebenfalls in den Ruhestand. Oder Unruhestand, wie Rainer Stolz bemerkte. Denn zu Hause wartet der quirlige Bürgermeister a. D. Franz Ziwey, der die Ehefrau in Atem halten wird. Rainer Stolz: »Ich bin überzeugt, dass Sie nach einiger Zeit wieder bei uns arbeiten wollen.« Zumal Franz Ziwey lieber zu VfR-Spielen als mit zum Einkaufen nach Freiburg geht. Umtriebig ist auch Hannelore Moll. Mit 62 Jahren trat sie 2003 als Reinigungskraft an der Grund- und Werkrealschule in den Dienst der Stadt ein – um ihn nun mit über 70 Jahren wieder zu verlassen. Nicht aus gesundheitlichen Gründen, sondern weil sie sich um Enkel und Landwirtschaft kümmern will.

Verabschiedet wurden auch Mensura Blagus, Reinigungskraft am Nellenburg-Gymnasium, in die Altersrente sowie Priska Hermann, Erzieherin am Kindergarten Zizenhausen, und Sabine Voss, Erzieherin am Kindergarten »Kleeblatt«, die den Arbeitgeber aus familiären Gründen wechseln.

Das haben Theresia Creuzburg und Lothar Martin nicht getan – sie begingen ihr 40-jähriges Dienstjubiläum. Die Leiterin des Kindergartens Espasingen bezeichnete Rainer Stolz als die »Mama« des Ortsteils, die mindestens die Hälfte der Einwohner an das Leben herangeführt habe. Sie habe einen hohen Stellenwert in Espasingen – auch weil sie durch ihren Einsatz den Bau des Erika- und Werner-Messmer-Hauses, in dem auch der Kindergarten untergebracht wird, mit angestoßen habe. Ebenfalls seit vier Jahrzehnten dabei ist Lothar Martin vom Baurechtsamt. Sein Job erfordere eine hohe Frustrationstoleranz, so der Bürgermeister, doch der Geehrte meistere das mit Bravour. So wie alle, Verabschiedete und Ausgezeichnete, sich über das Lob ihres Chefs freuen konnten.

Musik ist ihr Werkzeug

Stockach (swb). Sie heißen Gary-John Peinke und Julia Kohler, und gemeinsam sind sie »Singwerk«. Eine Band, die Soul, Pop und Musicalsongs präsentiert. Ein Ensemble, das Adele, Alicia Keys oder Celine Dion im Repertoire hat. Eine Formation, die die Musik zu ihrem Werkzeug erkoren hat. Wie das klingt, zeigt »Singwerk« am Freitag, 23. November, im Bürgerhaus »Adler Post« in Stockach. Beginn ist um 19.30 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr. Karten gibt es bei Medizin-Technik Kohler im »Blumhof«, an der Avia-Tankstelle in Stockach, im »Spotlight-Studio« in Konstanz oder an der Abendkasse.

Julia Kohler und Gary-John Peinke treten als »Singwerk« zusammen am Freitag, 23. November, im Bürgerhaus »Adler Post« in Stockach auf.

Julia Kohler, Geschäftsführerin von Medizintechnik Kohler, ist seit fast 20 Jahren als Sängerin unterwegs und wird nun von Gary-John Peinke aus Südafrika unterstützt, der seit vielen Jahren in Deutschland lebt. Der Pianist wohnt in Konstanz und arbeitet dort als Privatlehrer für Gesang, Klavier und Schauspiel. Unterstützt wird der Auftritt vom Kulturzentrum der Stadt Stockach.

Mehr: www.singwerk.net

KURZ & BÜNDIG!

Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort für Führerscheinbewerber aller Fahrschulklassen außer CE und C1 am Samstag, 1. Dezember, 9 bis 15.30 Uhr in der Fahrschule Schaffart in der Tuttlinger Straße 7 in Stockach. Eine Anmeldung für den Kurs ist nicht erforderlich. Weitere Informationen: Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. in der Zelglestraße. 6 in Singen, Telefonnummer 07731/9 98 30

»Apfelkreationen – süße und herzhafte Gerichte aus Äpfeln« - ein Workshop mit Fr. Schlageter am Dienstag, 27. November, von 14 bis 17 Uhr in der Schulküche der Fachschule für Landwirtschaft in Stockach, Winterspürer Straße 25. Lebensmittelkosten werden umgelegt. Anmeldung bis Montag, 26.11., bei Christa Schlageter, Tel. 07531/800-2941 oder christa.schlageter@LRAKN.de oder Fr. Hanne Dauwalter, Telefonnummer 07771/64 99 08.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste: 24.11./25.11.2012:
»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr, Gottesdienst (Pfrin. Müller-Fahlbusch). **»Stockach«:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Domm). **»Ludwigshafen«:** So., 10 Uhr Gottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst, (Pfr. Boch).

Katholische Kirchen: Gottesdienste: 24.11./25.11.2012:

»Seelsorgeeinheit Mühlingen«: »Gallmannsweil«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. **»Mühlingen«:** So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Seelsorgeeinheit See-End«: »Bodman«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. **»Ludwigshafen«:** Sa., 18.30 Uhr Familiengottesdienst mit »Rhythm & Joy«. **»Wahlwies«:** So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:
»Stockach«: Sa., 9 Uhr, Krankenhaus, Heilige Messe (Pfr. Lienhard)18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse (Pfr. Lienhard), So., 10.30 Uhr Familiengottesdienst (Pfr. Lienhard), mitgest. von Nova Cantica/Nova Musica, 18 Uhr Heilige Messe in polnischer Sprache.
»Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr Heilige Messe (Pfr. Lienhard). **»Hoppetenzell«:** So., 9.30 Uhr Heilige Messe (Pfr. Stier).

Kinder des Kindergartens St. Marien in Stockach wurden über die Aufgaben der Feuerwehr und das richtige Verhalten bei Bränden aufgeklärt. *swb-Bild: privat*

Eine brandwichtige Woche

Von Gefahr und Reiz des Feuers

Stockach (swb). Feuerwehrmann oder -frau – für viele ein absoluter Traumjob. Doch Feuer kann auch gefährlich werden. Darum wollten die Erzieherinnen des Kindergartens St. Marien in Stockach ihren Schützlingen den richtigen Umgang mit Bränden näher bringen – im Rahmen einer Brandschutzwoche.

Mit grundlegender Theorie, die spielerisch vermittelt wurde, startete die Woche. Was ein Feuerwehrangehöriger alles bei sich trägt, wofür die Sauerstoffmaske wichtig ist und wie man den Notruf 112 richtig nutzt, interessierte die jungen Zuhörer besonders. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Feuerwehr demonstrierten Details mit echten Utensilien – und die Kinder waren hellauf begeistert.

Das Highlight der Woche war der Besuch mit den Vorschülern in der Feuerwache Stockach. In ein echtes Feuerwehrauto zu steigen und alles genau zu inspizieren, war ein besonderes Erlebnis, das die Kinder noch Tage lang beschäftigte.

Doch neben dem Spaßfaktor wurden vor allem wichtige Verhaltensregeln bei Feuergefahr durchgesprochen, und es wurde vermittelt, dass die Rettung von Menschen für die Feuerwehr im Vordergrund steht. Mit der Räumungsübung im Kindergarten wurde die Brandschutzwoche, die nun in regelmäßigen Abständen durchgeführt wird, abgeschlossen.

Perlen der Renaissance

Stockach (swb). Unter dem Thema »Himmelslieder« gestaltet der Kammerchor Stockach unter der Leitung seiner Dirigentin Sabine Schönberger am Sonntag, 25. November, um 18 Uhr ein Konzert in der Melanchthonkirche in Stockach. Die aufgeführten, mehrstimmigen Chorsätze stammen aus der Renaissance, der Romantik und dem 20. Jahrhundert und reichen von Motetten bis hin zum Gospel. Der aus Stockach stammende Musiker Jörg Werner konnte als Solist für das Konzert gewonnen werden. Es werden die Sonate in F-Dur von Georg Friedrich Händel, die »Meditation aus der Oper Thais« von J. Massenet oder die »Sicilienne« von Maria Theresia de Paradis zu Gehör gebracht. Jörg Werner wird am Klavier begleitet von Sabine Schönberger.

Salzgrotte-Radolfzell.de
Seestraße 53 · 78315 Radolfzell
Tel. +49 (0) 77 32 – 82 35 77 2
Happy Hour
Mittwoch und Freitag, 11–15 Uhr

MARTINI-MARKT IN WAHLWIES!

Mit kunterbunten Angeboten, selbst Gemachtem, schön Gemachtem, ansprechend Gemachtem lockte der Martini-Markt an der Waldorfschule und im Waldorfkindergarten in Wahlwies zahlreiche Besucher an. swb-Bilder: stu

Sie konnten das Eisen schmieden, solange es heiß war. Auf dem Martini-Markt der Waldorfschule und des Waldorfkindergartens in Wahlwies wurde manches heiße Eisen fachmännisch angepackt.

Selbstgebasteltes brachte nicht nur Kinderaugen zum Leuchten. Kleine Besucher konnten sich an den vielen und vielfältig gestalteten Ständen umsehen und dabei große Augen machen.

Überall gab es auf dem Martini-Markt Beschäftigungsmöglichkeiten für junge Handwerker mit geschickten Händen. Zum ersten Mal konnten unter fachkundiger Anleitung Nistkästen gebaut werden.

Wohlgerüche wiesen den Weg zu Wohlschmeckendem. Überall konnte genascht, gegessen, genossen werden. Wer den Martini-Markt in Wahlwies wieder hungrig verließ, war selbst schuld. Denn zum kulinarischen Genießen gab es genug.

Auskunft zu den Sternsingern

Stockach (swb). Wer möchte bei der Sternsingeraktion 2012/2013 mit dabei sein? Infos dazu gibt es am Freitag, 23. November, von 16.30 bis 18 Uhr im Pallottiheim in der Pfarrstraße in Stockach für alle Kinder und Jugendlichen ab der ersten Klasse. Im Rahmen der Sternsingeraktion werden von Freitag, 28. Dezember, bis Sonntag, 6. Januar, Spenden für die ärmeren Länder dieser Erde gesammelt. Im Rahmen der Infoveranstaltung wird ein »Willi will's wissen«-Film über das diesjährige Aktionsland Tansania gezeigt. Auch werden Grundinfos zur Durchführung der Sternsinger-Aktion vermittelt. Anmeldungen für Teilnehmer sind dann gleich vor Ort möglich. Infos bei Thomas Dreßen unter der Rufnummer 07771/92 99 77 oder Christian Bär unter 07771/9 14 99 72.

Wahlen und Wünsche

Stockach (swb). Der Stockacher »Eintracht-Chor« kommt am Donnerstag, 29. November, um 20 Uhr im Hotel »Zum Paradies« zu seiner Mitgliederversammlung zusammen. Auf der Tagesordnung stehen Berichte des Vorsitzenden, des Kassierers, der Kassenprüfer und der Dirigentin, Neuwahlen, Wünsche, Grußworte und Anregungen.

Wenn die Synapsen wieder schnapsen...
Besser Hören dank Hörtraining

„Mit einem Hörtraining trainieren Sie Ihr Gehirn – und damit auch Ihre Nervenzellen-Verbindungen."
Horst Böttcher

Dass sich das Gehirn trainieren lässt, ist seit längerer Zeit bekannt. Jetzt profitieren von dieser Erkenntnis Menschen, die ihr Gehör länger fit halten möchten und für die es bislang nur zwei Alternativen gab: Entweder besser hören mit Hörgerät oder weniger hören und langsam den Anschluss verlieren. Mit einem wirksamen Hörtraining und vergleichsweise geringem Aufwand kann das eigene Hörvermögen bei vielen Menschen so weit verbessert werden, dass zunächst kein Hörgerät nötig ist. „Wir testen jetzt kostenlos und unverbindlich, ob Sie zu diesem Personenkreis gehören", lädt Hörakustikermeister Horst Böttcher von *Das Ohr Hörgeräte und mehr* ein.

ARD-Ratgeber Gesundheit bestätigt: Hörtraining – Alternative zum Hörgerät!
(Sendung vom 30. Januar 2011)

Gehirn-Training fürs Gehör

„Andere geben jede Menge Geld aus für das Fitnessstudio, ich tue etwas für meinen Kopf", bringt ein Teilnehmer das FonoForte-Hörtraining auf den Punkt. Tatsächlich wird damit nicht direkt das Gehör, sondern die Verarbeitung der Schallsignale im Gehirn trainiert. Denn eigentlich hören wir nicht mit den Ohren, sondern mit dem Gehirn. Erst hier wird das Gehörte als elektrisches Schallsignal in viele Nervenzellen übertragen und zu dem verarbeitet, was wir als Sprache verstehen oder als bekanntes Geräusch identifizieren können. Kommen die Signale im Gehirn nicht mehr klar und deutlich an, weil das Gehör im Laufe der Jahre nachlässt, arbeiten die Kontaktstellen (Fachbegriff: Synapsen) nur noch unzuverlässig.

Nur 10 Minuten Training am Tag

„Wie beim Muskeltraining werden die entsprechenden Hirnfunktionen mit dem Hörtraining gestärkt", erklärt Horst Böttcher. „Zehn Minuten Training am Tag über einen Zeitraum von mehreren Wochen reichen aus, und die Synapsen arbeiten wieder zuverlässig."

Das Ergebnis: Die Teilnehmer verstehen besser und fühlen sich sicherer. Das gilt übrigens auch für alle, die bereits ein Hörgerät tragen und dessen Wirkung weiter verbessern möchten. Das praktische Hörtraining – trainieren kann jeder im Alter zwischen sieben und siebzig nach einer kurzen Einweisung bequem zu Hause – hat einen wissenschaftlichen Hintergrund und wird kontinuierlich begleitet. Es basiert auf einer wissenschaftlichen Studie an der Universität Freiburg, in der die Wirksamkeit bei Testpersonen nachgewiesen wurde. Gerne informiert *Das Ohr Hörgeräte und mehr* in einem persönlichen Gespräch. „Gönnen Sie sich jetzt einen kostenlosen Hörtest und hören, was möglich ist. Wir freuen uns auf Sie."

FonoForte® Hörtraining

Ihr Gutschein
für einen kostenlosen Test, ob Sie durch Hörtraining Ihr Gehör verbessern können.

Ihr Trainingszentrum vor Ort mit wissenschaftlicher Begleitung:

Wir freuen uns auf Sie.

DAS OHR
Hörgeräte & mehr

- **Radolfzell**
  Höllturmpassage 5
  Tel. 07732/53983
- **Stockach**
  Hauptstr. 14
  Tel. 07771/917700
- **Allensbach**
  Kaltbrunner Str. 2
  Tel. 07533/9359797
- **Tuttlingen**
  Bahnhofstr. 5
  im Optikhaus Ströbele
  Tel. 07461/7801012

Wir verstehen was vom Hören.
pro akustik®